

## LEBENSWERK

### Besonderer Preis für „Savanne“: Licher Restaurant gewinnt „German Business Award“

- von Patrick Dehnardt

Das Restaurant von Yordanos und Ghirmay Habton in Lich, die „Savanne“, wurde nun mit einem besonderen Preis ausgezeichnet.

Lich - Draußen wurde getanzt, drinnen gefeiert und sich überall unterhalten und gelacht: Genau in dem Stil, der das Licher Restaurant „Savanne“ so besonders macht, wurde nun auch auf einen besonderen Preis für Yordanos und Ghirmay Habton angestoßen. Denn die Savanne hat den „German Business Award 2019“ in der Kategorie „Bestes afrikanisches Restaurant“ gewonnen. Mit dem Preis werden deutsche Firmen ausgezeichnet, die eine besondere Innovation vorweisen können oder eine besondere Unternehmenskultur leben und pflegen.

### Restaurant in Lich: Stammgäste aus Frankfurt

Dass der Preis nach Lich ging, ist ein Glücksfall - für Lich. Denn ursprünglich hatten die Habtons die „Savanne“ in Frankfurt-Höchst gegründet. Probleme mit dem Vermieter des dortigen Domizils sorgten dafür, dass die „Savanne“ nach Mittelhessen umzog. Übrigens sind viele Frankfurter Stammkunden trotz des Umzugs den Habtons treu geblieben, wie nun auch zur Feier deutlich wurde. Einer von ihnen ist der Musiker Pablo. Er erinnerte sich, wie er 1989 durch Frankfurt lief und dann den Restaurantnamen las. „Ist das afrikanisch?“, war sein erster Gedanke. Als er damals durch die Tür trat, konnte er nicht wissen, dass er sich nicht nur über afrikanische Gerichte wie aus Mutters Küche freuen durfte, sondern dass dies auch der Anfang einer wunderbaren Freundschaft für ihn sein würde.

In Lich zunächst in dem mittlerweile abgerissenen Anbau ans Kino beheimatet, erwies sich der Umzug der „Savanne“ in die Schlossgasse als zweiter Glücksfall: Denn ausgerechnet in einem uralten Fachwerkbau konnte sich das afrikanische Restaurant zu einem Treffpunkt für Jung und Alt, für alle Kulturen, Künstler und soziale Schichten entwickeln.

### Restaurant „Savanne“ in Lich: Umzug als Glücksfall

Bauchtänzerin Fatima Hornlehnert lernte die „Savanne“ und die Habtons durch mehrere Auftritte kennen. „Das ist hier wie eine Familie“, beschreibt sie das Gefühl, wenn man nach langer Zeit durch die Restauranttür tritt. Auch der Licher Malte Päßler würde diese Aussage sofort unterschreiben: „Ghirmay ist wie ein Papa, Yordanos wie eine Mama.“

Diese Worte freuen Yordanos und Ghirmay Habton besonders. „Ich wollte immer Menschen in der ›Savanne‹ zusammenbringen. Hier kann man die Kultur der Welt erleben und braucht kein Flugticket.“ Den German Business Award sieht Habton als Würdigung dieses Lebenswerkes. „Das ist ein Preis für alle, die in die Savanne kommen.“

Neben leckerer afrikanischer „Mama“-Küche wollen die Habtons weiterhin ihrem Erfolgsrezept treu bleiben: „Hierher kommt man als Gast und geht als Freund.“

